



Energiepodium mit (von links) Christian Lippuner, Susanne Vincenz-Stauffacher, Thomas Toldo, Niklaus Lippuner, Markus Josat. Bild: PD

Aktuelle und künftige Strom-Herausforderungen

Vertreter von Wirtschaft und Politik treffen sich zum Energiepodium der FDP Grabs.

Grabs Jeanette Mösl, Präsidentin der FDP Grabs, begrüsst kürzlich zahlreiche Gäste im Restaurant Schäfli in Grabs. Speziell durfte sie in der Gästeschar auch FDP-Regierungsrat Beat Tinner willkommen heissen.

Podiumsteilnehmende waren Nationalrätin und Ständeratskandidatin Susanne Vincenz-Stauffacher, Kantonsrat und Nationalratskandidat Thomas Toldo, der Geschäftsführer der Helvetikett AG, Markus Josat, und der Grabser Gemeindepräsident Niklaus Lippuner. Moderiert wurde das Podium vom einheimischen FDP-Kantonsrat und Fraktionspräsidenten Christian Lippuner.

In einem Impulsreferat stellte Nationalrätin Susanne Vincenz-Stauffacher ihre Sicht auf die Herausforderungen der drohenden Strommangellage für die Bundespolitik dar. Es seien

zwei Webfehler in der Energiestrategie 2050 zu korrigieren: Die Annahme, dass Energieimporte jederzeit möglich seien und dass der Stromverbrauch abnehme. Es gelte den Ausbau der erneuerbaren Energien (beispielsweise grossflächige Solaranlagen) zügig umzusetzen. Die Rahmenbedingungen seien auf Bundesebene im letzten Jahr geschaffen worden. Zudem müssten Stromnetze ausgebaut, der Schutz vor Cyberangriffen verbessert und die Forschung im Bereich Kernenergie finanziert werden, sagte Vincenz-Stauffacher. Auch vertragliche Vereinbarungen mit der EU hält sie für zentral.

Starke Auswirkungen bei der Helvetikett AG

Im Podiumsgespräch zeigte Markus Josat, Geschäftsführer der Helvetikett AG, eindrücklich

auf, was eine Strommangellage für die energieintensive Produktion von 1,5 Milliarden Etiketten jährlich bedeutet. Massnahmenpläne sind in Absprache mit den Kunden erstellt worden. Die Auswirkungen auf Mitarbeiter und Geschäftsgang wären aber einschneidend.

Der Grabser Gemeindepräsident Niklaus Lippuner stellte fest, dass der Stromerkauf im letzten Jahr sehr herausfordernd war. Es sei der Gemeinde aber gelungen, nicht zu Höchstpreisen für 2023 einkaufen zu müssen. Die Gemeinde Grabs produziert ausserdem in eigenen Wasserkraft- und Photovoltaikanlagen Strom und setzt mittels attraktivem Energieförderprogramm die richtigen Anreize, so die Sicht des Gemeindepräsidenten.

Zudem stellte er fest, dass das Stromnetz in Grabs bereit

sei für die Herausforderungen rund um Elektromobilität und Photovoltaik.

Toldo: Für den Abschied braucht es Alternativen

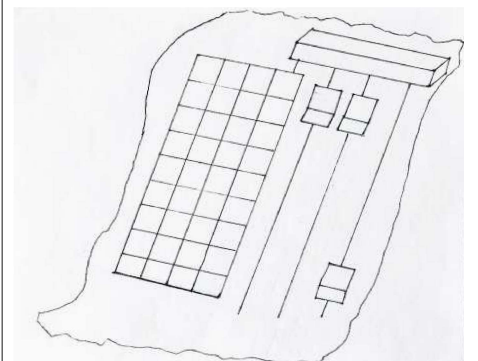
Thomas Toldo führte aus, dass die Toldo Strassen- und Tiefbau AG sowie die gesamte Toldo Gruppe von den gestiegenen Treibstoffpreisen und den massiven Preiserhöhungen im Bereich Strassenbelag stark betroffen sind. Eine Dekarbonisierung des Maschinenparks hält er für möglich, jedoch sei das dezentrale Aufladen von Batterien auf den Baustellen eine grosse Herausforderung. Als FDP-Nationalratskandidat ist er überzeugt, dass ein Abschied von fossilen Brennstoffen erst erfolgen kann, wenn Alternativen vorhanden sind. Seien dies zum Beispiel die Kernenergie oder synthetische Brennstoffe. (pt)

Energiegewinnung mit Gewichten an steilen Hängen

Buchs Pensionär Werner Schneider aus Buchs hat eine Idee, wie Photovoltaikanlagen, die irgendwann auch an Felswänden gebaut werden, noch effizienter werden könnten. Weil Fotovoltaikanlagen nicht konstant Strom produzieren, könnte man mit überschüssiger Energie tonnenschwere Gewichte neben oder sogar hinter den Solarpanels auf Schienen den Berg hochziehen. Wenn dann die Fotovoltaikanlage einmal keinen oder zu wenig Strom produziert, könnten die durch den Hebvorgang gespeicherte Energie mit einer kontrollierten Absenkung der tonnenschweren Betongewichte wieder freigesetzt werden.

Das Prinzip ist das gleiche wie bei einem Pumpkraftwerk, das die Höhendifferenz zwischen zwei Wasserbecken ausnützt. Mit Überschussenergie wird Wasser ins obere Becken gepumpt, bei Energiebedarf schiesst es in Druckleitungen wieder ins Tal und treibt Turbinen an. Heute sind Wasserkraftwerke aus politischen Gründen schwer realisierbar. Werner Schneider meint, mit seiner Idee könnten steile Berghänge oder Felswände, die mit Fotovoltaikanlagen verbaut werden, auch gleich noch solche Hubkraftwerke erhalten.

Im vergangenen April hat der W&O über das Projekt des Start-up Energy Vault im Tessin berichtet. Das Pilotprojekt speichert Energie durch Gravitation. Mit einem riesigen Krantrum werden tonnenschwere Gewichte mit überschüssiger Energie aus Fotovoltaik- oder Windenergieanlagen aufgestapelt. Wenn diese erneuerbaren Energiequellen keinen oder zu wenig Strom liefern, werden die Gewichte kontrolliert zur Stromgewinnung abgesenkt. Das Schweizer Fernsehen hat über das Projekt berichtet. Werner Schneider sagt, solche gigantischen Krantürme seien politisch kaum realisierbar, im Gegensatz zu seiner Idee. (she)



Werner Schneiders Darstellung zeigt eine Felswand mit Solarpanel (links) und daneben Schienen, an den die Gewichte hochgezogen und heruntergelassen werden. Bild: Heini Schwendener

Etwas Spezielles gehört oder gesehen?

Lassen Sie es den W&O wissen. Wir kümmern uns darum. Tel. 081 750 02 01 • redaktion@wundo.ch

Anzeigen

FC Buchs: Tombola 2023

Rang	Preis	Wert	Losnummer
1	Gutschein Reisebüro Buchs	2000	987
2	Gutschein Reisebüro Buchs	1200	102
3	Gutschein Enggist Medical Fitness	1190	1320
4	Gutschein Delta Möbel	400	601
5	Gutschein Sporthuus	300	28
6	Gutschein Restaurant Traube, Buchs	200	298
7	Gutschein Restaurant Buchserhof, Buchs	200	457
8	Gutschein Restaurant Breeze, Buchs	200	559
9	Gutschein Herrenmode Helbling	200	827
10	Gutschein Seclì Weinwelt	200	1103
11	Gutschein Seclì Weinwelt	200	320
12	Gutschein Herrenmode Helbling	160	1029

Vollständige Gewinnliste auf: www.fcbuch.ch
 Preise können vom 25. Januar bis 31. März 2023 beim Sporthuus Werdenberg abgeholt werden.

WO

FINDET MAN DIE BESTEN

JOBS

IN DER OST-SCHWEIZ

?

ostjob.ch

JOHANN ARONNERER
OSTJOB.CH/JOHANN

Lokale Traueranzeigen

«Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit, der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.»

TODESANZEIGE

Peter Merz

Als langjähriges GIS-Mitglied und ehemaliges Vorstandsmitglied werden wir Peter in unserer Mitte sehr vermissen.

Der Trauerfamilie entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

GIS
GEWERBE- UND INDUSTRIEVEREIN SEVELEN

Der Gewerbe- und Industrieverein Sevelen

214947